

Twée Spöörnäsen

**Komödie
von
Frank Ziegler**

**Plattdeutsch
von
Heino Buerhoop**

Theaterverlag Karl Mahnke – Verden/Aller

ZUM STÜCK

Werner Wäscher engagiert eine Detektivin, um seine vermeintlich untreue Frau überwachen zu lassen. Fast gleichzeitig engagiert auch Frau Wäscher einen Detektiv, denn ihre Mutter hat Werner mit der Detektivin Andrea Magnum gesehen und hält sie für seine Geliebte. Leider klärt sich das Missverständnis nicht so schnell, denn beide Spürnasen glänzen nicht unbedingt durch Scharfsinn und Einfallsreichtum. Noch dümmer stellt sich nur noch Albo an, ein kleiner Dealer mit großer Klappe, dem es gelingt, seinen gesamten Pillenvorrat im Hause Wäscher zu verlieren. Die Wirkung nach der leichtsinnigen Pilleneinnahme und die unkoordinierten Aktivitäten der drei Chaoten bringen sämtliche Familienmitglieder an den Rand des Wahnsinns. Kompliziert wird die Situation außerdem durch den Umzug der Oma und ihre überkandidelte Innenarchitektin, die ihre Nase in alles hineinstecken muss...

PERSONEN

Werner Wäscher, ca. 50 J.

Karin Wäscher, ca. 45 J., seine Frau

Arndt Wäscher, ca. 23 J. Sohn

Babsi Wäscher, ca. 20 J, Tochter

Oma Pfendner, ca. 65, Karins Mutter

Albert (Albo) Lässig, ca. 25, Dealer

Brigitte Singer, ca. Anfang 40, Innenarchitektin

Andrea Magnum, ca. 30 J., Detektivin

Alfons Columbo, ca. 45 J., Detektiv

2 Möbelpacker (könnten in anderer Kostümierung von Magnum und Columbo dargestellt werden)

BÜHNENBILD

Gemütliches; modernes Wohn- / Esszimmer; zwei Türen, ein Sofa, ein Tisch mit tiefer hängender Tischdecke, mehrere Stühle, Kühlschrank, ein Regal.

1. AKT

Werner Wäscher steht in der Wohnküche und telefoniert. Mitten im Gespräch, er ist genervt.

Werner: Nee, mien Swiegermudder is jümmers noch nich dor!... Nee, ik weet ok nich, wennehr de kümmt! ... Nee, ik kann nu nich gau nakieken, of se in ehr ne'e Wahnung is!... Nee, dat Telefon is in ehr ne'e Wahnung ok noch nich ansloten! Hört Se mal: Dat is mi total egal, wennehr Se mien Swiegermudder de Möbel lefert! Dat sünd nämlich nich mien Möbel, de hört mien Swiegermudder! Un so as ik ehren Smack kenn, sünd dat ok noch gräsige Möbel! Un dorüm heff ik mit all dat Möbelkraams van mien Swiegermudder soveel to doon as mit dat Afsupen vun de Titanic! Un nu laat Se mi eenfach in Roh ... *(es klingelt)* ... ik mutt de Döör upmaken. Moin! ... Wat? Nee! An de Döör is woll nich mien Swiegermudder, de hett een Slötel! *(er haut wütend den Hörer auf die Gabel)* Blöde Koh! *(er geht zur Tür, um zu öffnen)* So, un nu will ik hopen, dat dat endlich de Detektiv is! *(er öffnet die Tür)* Bidde?

Magnum: *(sie trägt ein grellgemustertes Hawaiihemd, Boxershorts und eine spiegelnde Sonnenbrille, tritt ein)* Hallo! Dor bün ik!.. Wat kann ik för Se doon?

Werner: *(irritiert)* Äh, mien Swiegermudder is nich dor, de söcht Gardinen ut.

Magnum: Aha, intressant.

Werner: Jo, denn man tschüüs! *(er will die Tür schließen)*

Magnum: *(stellt den Fuß dazwischen)* Schall ik Ehr Swiegermudder beschatten?

Werner: *(perplex)* Wat meent Se?

Magnum: *(deutlicher)* Schall ik Ehr Swiegermudder beschatten? Achter ehr her, se observeren, beobachten, utspionieren? Rutfinnen, wat se för Lieken in'n Keller hett, wat för een Geheemnis dat is mit ehr Klederschapp, oder wat över ehr amouröse Bettgeschichten ...?

Werner: *(laut)* Wat snackt Se denn dor över mien Swiegermudder?!!

Magnum: Aver Se sä'n doch an't Telefon, dat geev dor Verdachtsmomente...

Werner: Wat schall dat denn? Gegen mien Swiegermudder? Sünd Se denn noch ganz dicht? Ik kenn Se überhaupt nich!

Magnum: *(reicht ihm eine Visitenkarte)* Wenn Se verlöövt: Magnum mien Naam, Andrea Magnum, Detektei „Magnum Hawaii ohne Schnurrbart“! Se hebbt us anropen.

Werner: *(nimmt irritiert ihre Karte)* „Detektei Magnum ohne Schnurrbart. Beschattungen, Observationen, Morde aufklären, Inhaberin Andrea Magnum“. Sünd Se dat?

Magnum: Jo, dat bün ik!

Werner: Dat schall jo woll een Witz wesen, oder?

Magnum: Ik verstah nich ganz...

Werner: Se sünd doch een Fro!

Magnum: (*sarkastisch*) Oh, velen Dank, dor weer ik so gor nich up kamen. Se harrn man sülvst Detektiv warn schullt!

Werner: (*sauer*) Nu maakt Se sik man nich lustig över mi, ik will een Keerl as Spöörnees!

Magnum: Ik bün jüst so goot, villicht sogar beter.

Werner: Tüünkraam!

Magnum: Ik weer de Beste up de Detektivschool!

Werner: Froons sünd keen Detektive! De bringt blots allens dör'nanner!

Magnum: Ik kloor jedeen Fall up!

Werner: Schickt Se mi een Kollegen!

Magnum: Ik kann super beschatten!

Werner: Froons köönt gor nix!

Magnum: Ik kann sogar Football spelen.

Werner: Rut hier!

Magnum: Ik maak för Se een Sonderpries!

Werner: Kaamt Se rin! (*sie schließen die Tür, gehen ins Zimmer*)

Magnum: (*deutet zur Haustür*) Wat ik noch seggen wull: Gegenöver steiht de Huusdöör apen! Hebbt Ehr Nabers keen Schiss vör Inbrekers?

Werner: (*holt sich ein Dosenbier aus dem Kühlschrank*) Ne, dor wahnt noch nüms in. Mien Swiegermudder will dor intrecken.

Magnum: (*setzt sich an den Tisch*) Aha – un de schall ik also beschatten? (*deutet auf das Bier*) Hebbt Se för mi ok so een?

Werner: (*holt noch eine Bierdose raus, reicht sie ihr und setzt sich auch an den Tisch*) Ik denk, Se hebbt momentan Deenst?!

Magnum: (*gut gelaunt*) Dat is de Ünnerscheed twüschen de Polente un Privatdetektive: Wi drööft in'n Deenst supen! Prost! (*sie reißen die Bierdosen auf*)

Werner: Prost. Un wat dat Beschatten angeiht, Se schüllt nich achter mien Swiegermudder her, sünnern achter mien Fro.

Magnum: (*bass erstaunt*) Ehr Fro??

Werner: (*sauer*) Jo logisch, mien Fro! Wat kiekt Se mi so dösing an? Dröff ik keen Fro hebben?

Magnum: Aver kloor drööft Se dat...

Werner: (*aggressiv*) Seh ik schwul ut oder wat? Heff ik Pickel in'ne Visaasch? Bün ik een hässlichen Keerl? Seh ik ut as de halvkloke Blonde vun Modern Talking? Dröff een Mannsbild as ik keen Fro hebben, oder wat? Se sünd ok woll gor nich verwunnert, dat mien Fro mi Höörn upsett, wat?

Magnum: (*blöd*) Dat se wat upsett??

Werner: (*zu sich*) Wiever! All övereen! (*beugt sich zu Magnum hinüber, so dass sich ihre Nasen fast berühren*) Mien Karin hett een Lover! Se bedrüggt mi! So süht da tut!

Magnum: Och, sooooo süht da tut!

Werner: (*zufrieden*) Jo, so süht da tut! (*er trinkt sein Bier auf ex leer*)

Magnum: Un siet wennehr maakt Ehr Fro dat?

Werner: (*brüllt*) Dat weet ik doch nich!!! Dat schüllt Se doch rutkriegen! (*er holt zwei neue Dosen Bier aus dem Kühlschrank, reißt eine auf und stellt die andere Magnum hin*)

Magnum: Ik verstah! Weet Se denn al, wokeen de – äh – Smuskater vun Ehr Fro is?

Werner: Een Drecksack is dat!

Magnum: Äh – hett de ok een Naam?

Werner: Jo, hett he woll, oder?! Sowat hebbt jo de meisten.

Magnum: (*zieht einen Block raus, wird sachlich*) Se weet also nich den Naam van Ehrn Rivalen?

Werner: Ne! (*trinkt das Bier aus und holt zwei neue Dosen aus dem Kühlschrank*)

Magnum: Hebbt Se em denn al mal to sehn kregen?

Werner: Ne! (*knallt ihr die Dose auf den Tisch und reißt seine auf*)

Magnum: Velen Dank. Also hebbt Se blots so een Verdacht?

Werner: Jowoll! Een Verdacht heff ik! Un dorto heff ik twee Kinner un sünst sünd wi een glückliche Familie! Un wenn düsse annere Typ denkt, he kann mi de Fro utspannen, denn steek ik sien bestet Stück in usen Gemüüsesafter! So een heff ik nämlich ok! Hebbt Se dat allens mitkregen, Fro Derrick?

Magnum: Magnum is mien Naam. (*erhebt ihr erstes Bier*) Prost!

Werner: Prost! *(er leert die Dose wieder auf ex und macht dabei eine höllische Sauerei)*

Magnum: *(schaut ihm angeekelt zu)* Se hebbt jo een goden Tog, Herr Wäscher.

Werner: *(rülpst)* Heff ik jümmers, wenn ik mi upreeg! *(er steht auf und holt zwei neue Dosen aus dem Kühlschrank. Seine reißt er auf, die andere stellt er Magnum hin)*

Babsi: *(kommt herein und schließt die Haustür)* Hi, Papa!

Werner: Oh, verdammte dicke Kacke! *(erstaunt)* Wat maakst du denn hier?

Babsi: Wenn du di dor up besinnen kannst: Ik wahn hier, Papa. *(sie hängt ihre Jacke an die Garderobe und sieht Magnum)* Oh, du hest Besöök?

Werner: *(nervös)* Ik? Nöö!

Babsi: *(kommt irritiert näher)* Ne? Ik dacht, ik harr sehn, dat dor een Fro in Shorts un Hawaiihemd bi di an'n Disch sitt. Denn heff ik woll Probleme mit mien Ogen!

Magnum: *(streckt ihr die Hand hin)* Ik bün een Fründin vun Ehr Oma un help bi'n Ümtog.

Babsi: *(schüttelt ihr die Hand)* Oh, fein. Hallo, ik bün Babsi! Is Oma al dor?

Werner: Ne, de söcht noch Gardinen ut.

Babsi: Is Mama denn al dor? *(holt sich eine Flasche Milch aus dem Kühlschrank)*

Werner: Ne, de is noch bi'n Putzbüdel.

Babsi: Is Arndt denn al dor?

Werner: *(sauer)* Ne, dien Herr Broder is ok nich dor! Un wenn du nu noch fraagst, of de „Keerl mit den Koks“ al dor is, fangst du di een in!

Babsi: Oh Mann, wat hest du för een Luun! Ik gah jo al ...

Werner: Gah in dien Kamer un swieg still!

Babsi: Is jo al goot... Schull di dat intresseren, ik heff den Film för Omas Fotoapparat köfft. Naher knips ik denn mit Oma baven ehr ole Wahnung, eh se de Möbel ruthaalt. Wenn se kümmt, kannst du ehr jo seggen, dat ik al dor bün... *(durch die Flurtür ab)*

Werner: Ik segg ehr dat. Tschüüs! *(Prostet Babsis Rücken zu und trinkt sein Bier auf ex. Dann holt er zwei neue Dosen aus dem Kühlschrank)*

Magnum: Dat weer also Ehr Tochter?

Werner: Jo! *(kommt mit dem Gesicht wieder nah an sie heran)* Hört Se: Mien Kinner drööft dor nie nich wat vun mitkriegen! De sünd normalerwies dagsöver ok gor nich to Huus. Also kümmt denn to de Tiet de Lover vun mien Fro hierher un nüms maakt sik

Gedanken! So süht dat ut! De denkt, ik heff keen Ahnung, aver ik weet dat!

Magnum: (*interessiert*) Och jo? Un woher weet Se dat allens?

Werner: Dat heff ik in'n Urin!

Magnum: Wo hebbt Se dat?

Werner: Dat seggt mi mien Gefühl! Sowat föhl ik einfach!

Magnum: Ik harr gor nich dacht, dat Se überhaupt Gefühl hebbt...

Werner: Aver seker heff ik dat! Ik bün so fienföhlig, dat ik bi de Cornflakes-Reklaam sogar wenen mutt! Ik lach nie!

Magnum: Oh, denn hebbt Se gor keen Spaaß an nix?

Werner: Ne! Entweder dor is Humor oder dor is de Verdacht! Un ik heff nu een Verdacht! Un dorto heff ik ok den Grund un Se mööt mi Bewiese lefern! Ik will, dat Se mien Fro dagsöver in't Oog behoolt un dorbi rutfind, wokeen de Keerl is, dormit ik em den Hals ümdreihn kann! Un mien Kinner drööft nix dorum weten, wiel ik nich will, dat se weet, dat ehr Vadder een ieskolen Rivalen-Killer is! Un nu bringt Se hier överall erstmal Afhöranlagen un denn noch Wanzen an, un morgen krieg ik de beiden to faten un övermorgen bring ik düssen Typen üm. Basta! – Prost! (*er kippt sein Bier auf ex und holt zwei neue Büchsen aus dem Kühlschrank*)

Magnum: (*vor ihr stehen mehrere volle Büchsen Bier. Sie hat aus der ersten höchstens zwei Schluck getrunken und baut eine Pyramide aus den Dosen, während sie redet*)
Jo, nu, Herr Wäscher, ik will mi in Ehr Planung egentlich nich innengeleren, aver ...

Werner: (*scheint schon angetrunken und trinkt wieder aus der Dose*) Mööt Se ok nich. Mien Planung is einfach perfekt!

Magnum: So, meent Se? – Also, Herr Wäscher, denn würr ik einfach mal seggen, Se kaamt mit mi rut an'n Wagen un quitteert mi, dat ik Ehr Fro observeren schall, un wi haalt glieks de Afhörgeräte un de Wanzen rin. (*sie steht auf*) Denn kann dat mit dat Beschatten hüüt al losgahn.

Werner: Prima Vörslag! Töövt Se, Fro Derrick, ik haal us noch twee Beer för ünnerwegens. (*holt zwei Dosen aus dem Kühlschrank*)

Magnum: (*auf dem Weg zur Tür*) Wo lang hebbt wi denn noch Tiet, bit Ehr Fro un Ehr Swiegermudder trüch kaamt?

Werner: (*folgt ihr zur Haustür*) Bit de na Huus kaamt, is dat Nacht! (*Werner und Magnum zur Haustür ab*)

Auftritt Oma Pfendner und Brigitte Singer durch die Haustür.

Singer: (*schaut nach hinten*) Wat weern dat för Lüüd dor jüst in't Treppenhuus?

Oma: Weet nich, ik heff nich henkeken. – So, Fro Singer, dat hier is also de Wahnung vun mien Tochter, wo ik nu utteh.

Singer: *(schaut sich kurz um, dann affektiert)* Oh ne, wo süht dat hier denn ut?

Oma: Möögt Se dat nich?

Singer: Gräsig! Hier hebbt Se wahnen musst, Fro Pfendner?

Oma: Na jo, ik heff mien Kamer ünner't Dack.

Singer: Dor warrt'n jo blind vun't Henkieken! Düsse Möbel! Düsse Teppichboden un denn noch düsse Tapeten.

Babsi kommt zur Hautür herein, sie hat einen billigen Fotoapparat und die Milchflasche dabei.

Oma: Oh, dat is mien Enkelin Babsi. Babsi, dat is Fro Singer, mien Architektin för de ne'e Wahnung gegenöver.

Babsi: Freut mi! *(schaut sich suchend um)* Wo is Papa denn abbleven?

Oma: Na, de is woll bi de Arbeit, Kind.

Babsi: Ne, de hett doch vundag freenahmen för den Ümtog. *(sie betrachtet fasziniert die vielen Bierdosen auf dem Tisch)* Een Fründin vun di weer ok al dor, Oma.

Oma: *(erstaunt)* Een Fründin vun mi?

Babsi: Jo, de harr villicht sünnerrliche Klamotten an un hett ok noch Beerdösen stapelt. *(sie stellt die angefangene Milchflasche zurück in den Kühlschrank)*

Singer: *(wieder im affektierten Tonfall)* Huh, wat för een Zirkuspeerd.

Oma: Ik wüss aver gor nich, wat dat för een Fründin wesen kunnt hett.

Babsi: Ik heff dien Knipser sowiet trechtmaakt, Oma. Wenn du wullt, köönt wi in dien ole Kamer glieks poor Upnahmen maken.

Singer: „Knipser“?

Oma: Jo, is doch een nette Idee, oder, Fro Singer? So heff ik doch een Andenken an mien Kombüüs.

Singer: *(pikiert)* Najo, wenn ik Ehr ne'e Wahnung erstmal inricht heff, wüllt Se förwiss nix mehr van Ehr ole Kamer sehn. *(zu sich)* Un dat erst recht nich, wenn dat so utsüht as düsse Afstiege hier!

Babsi: Wat hebbt Se meent?

Singer: Och nix, gor nix, mien Deern.